



Presseinformation

1. Dezember 2020

Landesregierung beschloss Grundankäufe für Umfahrung Groß-Enzersdorf

Projekt ist Auflage zur Genehmigung der S 1 Lobauquerung

Auch wenn der Verkehr in Zeiten der anhaltenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise teilweise zurückging, müsse man Infrastrukturprojekte vorantreiben, die wichtig für die Zukunft seien, hält Landesrat Ludwig Schleritzko rund um die heutige Sitzung der NÖ Landesregierung fest. „Aus diesem Grund haben wir heute Grundankäufe im Umfang von 1,1 Millionen Euro beschlossen, die zum Bau der Umfahrung Groß-Enzersdorf notwendig sind. Dieser Bau ist eine Auflage der Umweltverträglichkeitsprüfung zur S 1 Lobauquerung“, so Schleritzko.

Die Gesamtkosten in Höhe von 25 Millionen Euro für die Errichtung der mehr als fünf Kilometer langen Umfahrung werden vom Land Niederösterreich getragen. „Die Umfahrung dient der Entlastung von Groß-Enzersdorf vom Durchzugsverkehr. Es kommt hier zu einer Verlegung der B 3 vom Ortsgebiet hin zur nördlich gelegenen Anschlussstelle der künftigen S 1“, erläutert der Landesrat.

Der Bauzeitplan der Umfahrung ist abhängig vom Bau der S 1. Eine Fertigstellung kann laut aktuellen Plänen aber bis 2025 erfolgen. „Die Frage ist, welchen Verlauf die weiteren Verfahren zur S 1 nehmen. Für das Land Niederösterreich ist klar: Die S 1 als Lückenschluss des Ringes um Wien und in Verbindung damit auch die S 8 sind wichtige Infrastrukturprojekte für die Zukunft der Verkehrsentwicklung in Niederösterreich und Wien. Wir haben großes Interesse an einem raschen Baubeginn“, schließt Schleritzko.

Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at.